

Zahlstellen: Neustadt a. d. H.: Ges.-Kasse; Ludwigshafen a. Rh., München, Frankf. a. M., Mannheim, Neustadt a. d. H.: Pfälzische Bank u. deren sonst. Niederlassungen; Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil., Süddeutsche Bank (Filiale der Pfälz. Bank); Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimer, J. Dreyfus & Co.

Nordenhamer Boden-Akt.-Ges. in Nordenham.

Gegründet: 4./6. 1908; eingetr. 3./8. 1908 in Ellwürden. Von den Gründern (siehe dieses Handbuch 1912/14) sind Grundstücke in Nordenham von zus. 15,7879 ha, u. zwar gemeinschaftlich je im Verhältnis der von jedem übernommenen Aktien, eingebracht worden. Die Grundstücke wurden zu M. 350 für das qm auf die übernommenen Aktien angerechnet. Eine Hypoth. von M. 30 000 blieb bestehen. Ferner wurde bei der Auflass. an die Ges. eine Hypoth. von M. 180 000 eingetragen. Der effektive Gesamtwert der eingebrachten Sacheinlagen betrug M. 342 576.50.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung, Veräußerung von Grundstücken, Herstellung von Anlagen, die für eine zweckentsprechende Verwertung der Grundstücke angemessen sind (Strassenanlagen, Bahnanlagen und ähnliches). Vornahme aller mit einer angemessenen Verwertung in Zusammenhang stehenden Geschäfte (Darlehen, Beleihung, Anschaffung von Wertpapieren etc.). Der Bebauungsplan ist genehmigt, wodurch ein Teil des Terrains der Bebauung erschlossen wurde, sodass 1909 u. 1910 bereits Grundstücke verkauft werden konnten, andererseits wurden ca. 10 ha Bauterrain hinzuerworben. 1911—1916 keine Verkäufe.

Kapital: M. 550 000 in 62 St.-Aktien, 88 Vorz.-Aktien u. 400 Vorz.-Aktien A, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 375 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./11. 1909 um M. 175 000. Die a.o. G.-V. v. 23./12. 1911 beschloss M. 300 pro Aktie einzufordern. Es wurden zur Umwandl. in Vorz.-Aktien M. 479 000 St.-Aktien eingereicht, wodurch der Ges. M. 143 700 zuflössen. Von diesem Gelde zahlte dieselbe eine Bankschuld in Höhe von M. 42 233 zurück u. benutzte weitere M. 62 250 zur Tilg. von Hypoth. Die Vorz.-Aktien erhalten eine Vorz.-Div. von 6%. Die Vorz.-Aktien Lit. A geniessen eine Vorz.-Div. von 6%. Aus dem Überschuss erhalten die St.-Aktien 4%, der dann verbleibende Reingewinn wird gleichmässig auf beide Aktien-gattungen verteilt. Erhalten die Vorz.-Aktien keine 6%, so muss die Differenz in den folg. Jahren nachgezahlt werden. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1912 auf M. 101 704, 1913 auf M. 114 246, 1914 auf M. 128 313, 1915 auf M. 142 704, 1916 auf M. 153 556. In der am 16./10. 1915 stattgefundenen a.o. G.-V. wurde beschlossen, auf die Vorz.-Aktien eine neue Zuzahl. von 45% zu leisten. Die beiden ersten Raten von zus. 35% auf insgesamt M. 400 000 Vorz.-Aktien wurden inzwischen eingezahlt, während die restlichen 10% am 1./10. 1916 fällig wurden. Die St.-Aktien hatten 75% nachzuzahlen.

Hypothek: M. 238 329 zur I. Stelle.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundbesitz 911 250, Debit. u. Bankguth. 44 829, Hypoth. 938, Verlust 161 534. — Passiva: St.-Aktien 62 000, Vorz.-Aktien 88 000, Vorz.-Aktien Lit. A 400 000, Hypoth. 238 329, Kredit. 3824, 30% Zuzahl. auf M. 488 000 Aktien 146 400, 45% Zuzahl. auf M. 400 000 Vorz.-Aktien 180 000. Sa. M. 1 118 553.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1916 153 556, Unk. 262, Gehalt 600, Zs. 8749, Abgaben 1135, Abschreib. auf Kontokorrent 2199. — Kredit: Pachtgelder u. sonst. Einnahmen 4968, Verlust 161 534. Sa. M. 166 503.

Dividenden: Aktien bezw. St.-Aktien: 1908: 0% (7 Mon.); 1909—1917: 0%. Vorz.-Aktien 1912—1917: 0%.

Direktion: Bank-Dir. Alfred Julius, Walter Weber, Bremerhaven.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Brauns, Bremen; Friedr. Probst, Bremerhaven; Th. Kistner, Lehe; Fr. Seedorff, Nordenham.

Zahlstellen: Bremerhaven: Bremer Bank-Verein, Fr. Probst & Co.; Blexen: Bank für Butjadingen.

Terraingesellschaft Blexersande, A.-G., in Nordenham.

Gegründet: 30./1. 1909; eingetr. 7./4. 1909 in Ellwürden. Gründer s. Jahrg. 1910/11.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung und Veräußerung von Grundstücken, Herstellung von Anlagen, die für eine zweckentsprechende Verwertung der Grundstücke angemessen sind (Strassen- und Bahnanlagen u. ähnl.) sowie Vornahme aller mit einer angemessenen Verwertung der Grundstücke im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das zu Blexersande belegene Terrain wurde am 3./4. 1909 an die Ges. aufgelassen und hat eine Grösse von 355 001 qm, Kaufpreis M. 1 352 000, d. i. M. 3.80 per qm. Der Bebauungsplan ist genehmigt. 1909 wurde ein Bauplatz von 800 qm für M. 24 800 u. 1910 weitere 4966 qm verkauft; 1911—1917 nichts veräußert.

Kapital: M. 1 352 000 in 1352 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundbesitz 1 330 089, Strassenbaukto 21 582, Debit. 5697, Effekten 5357. — Passiva: A.-K. 1 352 000, R.-F. 300, Reingew. 10 419. Sa. M. 1 362 719.